

svp thun
echt bürgerlich.
jetzt aber vorwärts!



WAHLPROGRAMM 2022



UM WAS GEHT ES?

- Die SVP Thun definiert in diesem Programm ihre Grundhaltung in politischen Fragen und legt ihre Vision, Ziele und Massnahmen für die nächste Legislatur fest.
- Die SVP Thun will Bewährtes erhalten und Traditionen leben.
- Die SVP Thun will Neuerungen und Entwicklungen erkennen und in ihre Arbeit als Volkspartei integrieren.
- Die SVP Thun definiert Kernthemen und setzt sich in bürgerrelevanten Geschäften ein, auch zugunsten der Wirtschaft.

GRUNDHALTUNGEN DER SVP THUN

Unsere **Vision** für ein besseres Thun

«SVP Thun: echt bürgerlich, jetzt aber vorwärts!»

Unsere **Mission** – unser **Beitrag**

- Wir nehmen unsere **Verantwortung als Regierungspartei** wahr
- Wir nehmen Einfluss und sind massgeblich beteiligt am Thuner Politgeschehen
- Wir sind ein **verlässlicher Partner für die Wirtschaft**
- Wir nehmen **Bürgeranliegen ernst und handeln lösungsorientiert**
- Wir sind als echte bürgerliche Partei **dem Thuner Volk verpflichtet**
- Wir sind kompromissbereit und setzen uns mit anderen Parteien für eine besseres Thun ein

Unsere **Werte**

- **Eigenverantwortung** statt Bevormundung & Bürokratie durch den Staat
- **Moderate Finanz- und Steuerpolitik** als Wettbewerbsvorteil
- Eine **massvolle und zielgerichtete Sozial- und Migrationspolitik**, die nicht nur fördert, sondern auch fordert
- **Sicherheit** als **Grundlage für Freiheit und Wohlstand**

Steuern & Finanzen



Kernaussagen

- Mehr Steuereinnahmen dank attraktiven Rahmenbedingungen für Privatpersonen und Unternehmen.
- Ausgeglichener Finanzhaushalt dank zurückhaltender Ausgabenpolitik.
- Verzicht auf das Wünschbare statt Vernachlässigung des Notwendigen.
- Eine transparente und bürgernahe Finanzpolitik mit einer schlanken und effizienten Stadtverwaltung.
- Klimaschutz ja, aber nicht zu Lasten der Steuerzahlenden.
- Keine übertriebenen Lenkungsabgaben.
- Finanzielle Gleichbehandlung von subventionierten Institutionen.
- Wir fördern die finanzielle Unterstützung von Laien- und Amateurinstitutionen aus dem Sport- und Kulturbereich.

Massnahmen (Ideen)

- Wir fordern und fördern einen objektiven und transparenten Budgetierungs- und Finanzplanungsprozess.
- Wir setzen uns für Steuer- und Gebührenerleichterungen zu Gunsten der Bürger und der Wirtschaft ein.
- Wir setzen uns gegen neue Steuern und Gebühren ein.
- Wir verhindern ungerechtfertigte Subventionen und Unterstützungsbeiträge und fordern die Überprüfung bereits bestehender Zahlungen.
- Wir fördern Zuzüge von Wirtschaftsunternehmungen in die Gemeinde Thun.
- Wir setzen uns für faire und mass- volle finanzielle Rahmenbedingungen zu Gunsten der städtischen Mitarbeitenden ein.
- Wir setzen uns gegen übertriebene und unverhältnismässige Projektaus- gaben ein.

Bauen & Wohnen (inkl. Stadtentwicklung)



Kernaussagen

- Schwächen im Stadtentwicklungskonzept 2035 (STEK2035) erkennen.
- Qualitätserhalt statt Wachstum um jeden Preis.
- Einen unabhängigen Fachausschuss Bau- & Aussenraumgestaltung, der berät und nicht befiehlt.
- Eine ausgewogene Siedlungsentwicklung, die gemeinnütziges und gehobenes Wohnen gleichermaßen berücksichtigt.
- Den Sportcluster Thun Süd im Fokus behalten, Sport- und Freizeitareal Lachen aktiv mit Einbezug der Nutzer fördern (Masterplan Lachen).
- Voraussetzungen schaffen für genügend Parkplätze in den Quartieren.
- Keine Weiterentwicklung der Stadt südlich der Allmendstrasse auf Bundesareal.

Massnahmen (Ideen)

- OPR mitgestalten (Freistatt, Siegentalergut, Entwicklungsstandorte).
- Abbau von Bürokratie im Bauwesen.
- Weniger Macht dem Fachausschuss.
- Zusammenarbeit mit Verbänden (Anforderungen kennen).
- Gesamtheitliche Entwicklung Areal Grabengut in 15-30 Jahren (Eis und Wassersportzentrum).
- Kontakt zum Waffenplatz Thun fördern – Einsatz im Sinne und zu Gunsten der Armee.
- Die Stadt soll Druck auf das AGR ausüben.

Wirtschaft & Arbeiten



Kernaussagen

- Thun als Arbeits- und Innovationsstandort fördern.
- Attraktive Rahmenbedingungen für Jungunternehmer.
- Steuerliche Anreize bei Investitionen durch Thuner Unternehmungen.
- Aufwertung des Einkaufserlebnisses in der Innenstadt durch innovative Massnahmen.
- Mehr Eigenverantwortung für Unternehmen statt zunehmender Bürokratie und staatlicher Bevormundung.

Massnahmen (Ideen)

- Die Energiekosten für das Thuner Gewerbe sind zu überprüfen und im Vergleich zu den Energiekosten in den Thuner Nachbargemeinden zu beurteilen.

- Projekte zu baulichen Verdichtungen und Wertsteigerung bestehender Bauten sind im Rahmen der Stadtentwicklung gesamtheitlich zu prüfen und zu fördern. Administrative und bewilligungstechnische Abläufe für Investoren und Bauherren sind mit geeigneten Massnahmen und mit direkter Unterstützung der involvierten städtischen Instanzen zu vereinfachen.
- Städteplanerische und bauliche Entwicklungsprogramme sollen klare Akzente setzen für die künftige Festlegung von Industrie-, Gewerbe- und Wohnzonen sowie deren verkehrs- technische Erschliessung. Der Einbezug interessierter Unternehmungen, KMUs oder Investoren sowie von betroffenen Anwohnern ist bei planerischen Diskussionen und Konzeptionen frühzeitig sicherzustellen.
- Anreizsysteme für den Standort Thun (Gewerbe-, Industrie- und Bildung) sollen mithelfen, neue und interessante Technologiebetriebe und Start-Ups in Thun anzusiedeln.

Verkehr



Kernaussagen

- «Schluss mit dem Stau am rechten Thunersee Ufer».
- Gleichberechtigung des motorisierten Individualverkehrs (MIV).
- Gute Verkehrsinfrastruktur und Parkplatzmöglichkeiten für das Gewerbe.
- Eine steigende Anzahl der Bevölkerung ergibt Mehrverkehr.
- Tempo 30 nur in Quartierstrassen, sonst generell 50.
- Die Anzahl Parkplätze in einer Siedlung sollen nicht durch die Politik diktiert werden.
- Miteinander statt Gegeneinander der Verkehrsteilnehmer.

Massnahmen

- Lösungsorientierte Mitarbeit an der Optimierung der Verkehrssituation.
- Klarer Einsatz für die Umsetzung des Projekts «Aare-Querung» mit entsprechenden Vorstössen und Ideen für allfällige Initiativen.
- Entschlossenes Vorgehen gegen tendenziös ideologische Inhalte im Thuner Gesamtverkehrskonzept 2035 mit klaren, volksnahen und umsetzbaren Lösungen.
- Mitarbeit in sämtlichen Gremien der Verkehrslösung mit delegierten Personen.

Sport & Kultur



Kernaussagen

- Kultur ist keine Staatsaufgabe.
- Einen Sportcluster (z.B. Thun Süd) statt der Verzettlung der Spielstätten über das ganze Stadtgebiet.
- Förderung des lokalen Brauchtums statt der Finanzierung von Kunststipendien im Ausland.
- Förderung des Breiten-, Schul-, Jugend- und Behindertensports.
- Anerkennung der freiwilligen, ehrenamtlichen Tätigkeit in Sportvereinen.
- Keine links-gender-motivierte Verpolitisierung unserer Kadetten.

Massnahmen (Ideen)

- Subventionen von Kulturbetrieben nur wo nötig und strikte Gleichbehandlung.
- Unbürokratische, kostengünstige Nutzungsmöglichkeiten öffentlicher Infrastrukturen für Sportvereine.
- Eigenfinanzierung durch Förderung des Unternehmertums in durch die Stadt unterstützten Kulturbetrieben (z.B. Mokka).
- Unterstützung von Kultur, Events, Anlässen in Form von Sachleistungen (Installationen, Strom, Wasser, Sicherheit, Gebührenerlass, Mieterlass etc.) müssen als Gesamtsumme jährlich transparent budgetiert werden und in der städtischen Rechnung ausgewiesen sein.
- Keine Kulturförderung an politische Organisationen. «Steuergelder sind für politisch neutrale Vereine zu verwenden».

Sicherheit & Soziales



Kernaussagen

- Wir wollen, dass sich Thunerinnen und Thuner im öffentlichen Raum sicher fühlen.
- Beschäftigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Vereinsarbeit.
- Stopp Vandalismus und konsequente Verfolgung von Drogen- und Gewaltkriminalität mit einer gesetzmässig agierenden Polizei.
- Angemessene Sozialhilfe für die Bedürftigen und Unterstützung zur finanziellen Selbständigkeit.
- Integrative Migrationspolitik sowie schnelle Durchführung der Asylverfahren und konsequente Umsetzung der Asylentscheide.

Massnahmen (Ideen)

- Einsatz von Polizeipatrouillen und privaten Sicherheitsdiensten sowie die Erarbeitung eines umfassenden Konzepts für Video-Überwachung an heiklen Punkten im öffentlichen Raum.
- 4-Säulen-Prinzip: Prävention, Hilfeleistung, Repression und Therapie.
- Förderung der Vereinszugehörigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, damit diese eine sinn- volle Beschäftigung haben.
- Einsatz für genügend KITA-Plätze in der Gemeinde Thun.
- Unterstützung und Förderung von Massnahmen für eine gute Integration von Senioren und beeinträchtigten Personen.
- Fordern und fördern von Massnahmen zur Integration von echten Asyl- suchenden (schnelle und klare Ver- fahren).

Bildung & Familie



Kernaussagen

- Mehr Eigenverantwortung der Eltern statt Weiterausbau von Schulsozialdiensten.
- Keine Diskriminierung traditioneller Familienmodelle.
- Förderung von starken Lehrpersönlichkeiten, statt Schulbürokratie.
- Entlastung der Familien durch Steuersenkungen.
- Erhalt von schweizerischen Kulturwerten und Traditionen an öffentlichen Schulen (z.B. das Lehren der Schweizerischen Nationalhymne).
- Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen mit einer praxisorientierten Berufslehre.

Massnahmen (Ideen)

- Erhalt der erfolgreichen und bewährten Spez.-Sek.
- Fördern und fordern im Schulunterricht.
- Ruhe und Ordnung im Schulsystem
- «Stopp der Reformitis».
- Lehrermangel bekämpfen mit Förderung von Quereinsteigern.
- Keine neuen Gesetze, Verbote und Regulierungen in den Schulen.
- Gleichberechtigung bei kulturellen Unterschieden.
- Konsequente Bestrafung bei Gewalttaten an Schulen.
- Mehr Praxis im täglichen Schulunterricht.

Klima & Energie



Kernaussagen

- Ein leistungsstarkes Niederspannungs-Stromnetz, um den Mehrbedarf zu decken.
- Alternative Stromerzeugungsquellen sollen gefördert und Baugesuche unkompliziert behandelt werden.
- Günstige Voraussetzungen für Grossverbraucher (Gewerbe) schaffen
- Die zu erwartende Pflicht von Solaranlagen auf dem Dach bei Neubauten soll auch mit alternativen Erzeugungsarten erfüllbar sein. Windräder, PVA am Zaun, Balkongeländer usw.
- Vereinfachung bei der Parkplatzerstellung für Car-Sharing und E-Mobilität.

Massnahmen (Ideen)

- Abbau von Bürokratie bei Heizungserneuerungen.
- Die SVP setzt sich für «Strom für alle» ein.
- Innovation fördern statt mit Verboten agieren.
- Wir müssen mit unserer unternehmerischen fundierten Denkens- und Handlungsweise den Worthülsen von gewissen Parteien entgegenwirken.
- Wir müssen uns durch permanentes Engagement und mit unserem unternehmerischen Herzblut im Bereich Energie-Klima einbringen.

Auf den Punkt gebracht – SVP
echt bürgerlich. jetzt aber vorwärts!



Kontakt

Präsident: Valentin BORTER
Wahlleitung: Philipp DERIAZ

info@svp-thun.ch

VERKEHR | KLIMA | SOZIALES | BILDUNG | ENERGIE
KULTUR | FAMILIE | WIRTSCHAFT | ARBEIT | BAUEN
SICHERHEIT | FINANZEN | VERKEHR | STEUERN | WIRTSCHAFT | FAMILIE | SP
FAMILIE | WIRTSCHAFT | SICHERHEIT | BAUEN | STE
ARBEIT | FINANZEN | KULTUR | SOZIALES | WOHN
MILIE | FINANZEN | VERKEHR | STE
KULTUR | SICHERHEIT | ARBEIT | VERKEHR | WIRTS

svp thun
echt bürgerlich.
jetzt aber vorwärts!



SVP
Die Partei des Mittelstandes